



PRESSEINFORMATION

Amstetten, 22. April 2016

Forschung im Mostviertel

Lange Nacht der Forschung: Wissenschaft für Schüler hautnah!

Amstetten, 22. April 2016 | **Forschung zum Anfassen bot die siebte Lange Nacht der Forschung am 22. April 2016. Forschungseinrichtungen in ganz Österreich öffneten ihre Türen und gaben Einblick in die Welt der Wissenschaft. Die Lange Nacht Organisatoren am Standort Wieselburg boten in Kooperation mit der Zukunftsakademie Mostviertel wissensdurstigen und experimentierfreudigen Schülern die Möglichkeit, einen Vormittag lang spannende Führungen zu erleben.**

Im Zuge des Projektes „T4T | tools for talents“, welches sich mit naturwissenschaftlicher und technischen Nachwuchsförderung beschäftigt, hatten vier Schulen aus dem Mostviertel die Möglichkeit, bereits am Vormittag Stationen der Langen Nacht der Forschung zu besichtigen und zu erkunden. Gemeinsam mit den Professoren konnten die rund 170 SchülerInnen der HAK Amstetten, der HAK Waidhofen/Ybbs, der HTL Waidhofen/Ybbs und der LFS Pyhra vier Forschungseinrichtungen detailliert kennen lernen.

Beim BLT Wieselburg am Francisco Josephinum bekamen die Jugendlichen Einblick in die Forschungsaktivitäten im Bereich Biomasse und erneuerbaren Energien. Bei der zweiten Station wurde erklärt, was Landwirtschaft 4.0 ist und wodurch sie sich von der heutigen Landwirtschaft unterscheiden wird. Auch zwei Unternehmen aus dem Technologie- und Forschungszentrum Wieselburg-Land öffneten ihre Tore. Die Forscher von Bioenergy 2020+ gestalteten vielfältige Stationen, vom Biotreibstoff-Quiz bis hin zur Entwicklungsdokumentation und den Bau von Prototypen. Das Futtermittellabor Rosenau gewährte den Schülern ebenfalls Einblicke in die neuesten Methoden zum Analysieren von Qualität und Inhaltsstoffen bei Futtermitteln.

Auch am letzten Standort, dem Bundesamt für Wasserwirtschaft in Petzenkirchen, gab es viel Interessantes zu erfahren. Die Wissenschaftler informierten zu ihrer Labortätigkeit und zeigten, wie ein Regensimulator funktioniert.

Nicht nur die Jugendlichen waren vom Besuch begeistert, auch Herr DI Eckhard Gussmack von der HTL Waidhofen a/d Ybbs, zeigt sich zufrieden: *„Es ist toll, dass unsere Schüler die Möglichkeit hatten, die Forschungseinrichtungen in Wieselburg zu besichtigen. Sie konnten zahlreiche neue Eindrücke gewinnen und viel Neues lernen. Ich bin mir sicher, dass die Jugendlichen sehr von dieser Veranstaltung profitieren. Besonders die Einblicke in das Arbeitsumfeld von Forschern und die gezeigten Anlagen und Versuche haben großen Eindruck hinterlassen.“*

Unsere Wirtschaft braucht gut ausgebildete Fachkräfte. Das Projekt „T4T | tools for talents“ fördert die Begabungen und Interessen junger Menschen und unterstützt den Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Technik. Dem Lebensalter, in dem die größte Lernkapazität und die besten Bildungschancen bestehen wird somit die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt, um die bestmögliche Entwicklung und Ausbildung unseres Nachwuchses zu gewährleisten.

Informationen zum Projekt T4T | tools for talents finden Sie unter www.toolsfortalents.or.at



Zukunftsakademie
Mostviertel



Rückfragen

Zukunftsakademie Mostviertel, Ines Pöcksteiner, BA

zukunftsakademie@ecoplus.at

07472/ 65510-3123

Fotoquelle: Zukunftsakademie Mostviertel